

Uster, 23. März 2023

An die Gemeinderäte der Gemeinden und Institutionen
gemäss Anhang

ZVV-Fahrplanverfahren 2024 – 2025

Sehr geehrte Damen und Herren

Die IG- Tösstallinie stellt für die Fahrplanperiode 2024 – 2025 folgende (kurzfristige)

Haupt-Anträge

- 1 S26, Teilstrecke Bauma – Wald – Rüti/ZH**
 - Es seien alle abendlichen **Buskurse** Rüti/ZH – Wald – Bauma und Bauma – Wald – Rüti/ZH **auf die Schiene rückzuverlegen**.
 - Folgende zusätzliche Fahrten Rüti ab 05:12, 21:12, 22:12, 23:12, 00:12 nach Bauma und Bauma ab 20:20, 21:20, 22:20, 23:20, 00:20 Richtung Rüti seien einzuführen.
 - Auf den Fahrplanwechsel Dezember 2023 sei eine neue Haltestelle in der «**Lipperschwendi**» in Betrieb zu nehmen.
- 2 Buslinie 806, Turbenthal Bahnhof – Dussnang**
 - Es seien alle Kurse der Linie 806 mit Abfahrt ab Turbenthal um xx.19 bis nach Seelmatten zu verlängern.
 - Es seien alle Samstags- und Sonntagskurse der Linie 806 ab Turbenthal um xx.12 bis nach Seelmatten zu verlängern.

3 Ausserhalb des Fahrplanverfahrens 2024 stellen wir folgende, **zusätzliche**

Begehren:

Es sei eine gemeinde- und bezirksübergreifende Arbeitsgruppe einzusetzen (unter Einbezug des ZVV, der kantonalen Ämter «für Mobilität» und der «Raumentwicklung» sowie der RZO), welche folgende Bereiche bearbeiten soll und den zuständigen Behörden und Stellen entsprechende Anträge stellen.

- 3.1** Konzept zur **Erhöhung der Anzahl der Haltestellen auf der Tösstallinie** zwischen Winterthur und Rüti – Rapperswil (vergl. Konzept der IG Tösstallinie vom Januar 2021)
- 3.2** **Verlängerung der Tösstalbahn-Züge** von Rüti/ZH hinaus **bis mindestens Rapperswil**, besser bis Pfäffikon/SZ (Bezeichnung von Infrastrukturmassnahmen wie Doppelspuren, etc.)

- 3.3 Ausarbeitung eines Projektes zur **Wiederinbetriebnahme der ehemaligen Uerikon-Bauma-Strecke Hinwil – Bäretswil – Bauma**, zu einer eigenständigen Linie Wetzikon – Hinwil – Bäretswil – Bauma (zB mit leichten, kurzen Fahrzeugen) unter **Beibehaltung der historischen Züge des Dampfbahn-Vereins Zürcher Oberland (DVZO)**.
- 3.4 Neue **Verbindungsschleife** vom Raum Tann-Dürnten in den Raum Bubikon

Begründungen zu den Haupt-Anträgen 1 und 2

1 S 26 (Tösstallinie)

Generell. Der derzeitige Fahrplan zwischen Rüti und Bauma ist nur sehr schwer einprägsam. Untertags fährt die S 26 vorbildlicherweise in einem exakten ½-h-Takt. In Rüti bestehen regelmässige, kurze Anschlüsse an die S 15 nach/von Zürich HB. Abends wird ab ca. 20.00 Uhr die Strecke Rüti – Wald – Bauma durch die Buslinie 854 bedient. Die Buslinie weist einen anderen Fahrplan auf als die S 26. Sie vermittelt keinen Anschluss mehr an die S 15, weder nach/von Zürich noch nach/von Rapperswil.

Diese unregelmässige Bedienung widerspricht dem sonst insgesamt hervorragenden Konzept des ZVV, wonach die Erschliessung durch den öV auch in der Fläche mit einem immer gleichartigen, einprägsamen Taktfahrplan erfolgen soll.

Ein Busbetrieb im Tösstal zwischen Rüti und Bauma hat neben der unregelmässigen Bedienung auch den Nachteil, dass er im Winter wesentlich weniger verlässlich ist als ein Bahnbetrieb. Dies betrifft vor allem den ersten Bus der Linie 854 ab Wald um 5:14, bei dem der Anschluss an die S26 in Bauma oftmals verpasst wird. Ausserdem wird der Bahnhof Tann-Dürnten derzeit in der Spätverkehrszeit nur noch von einem Taxi bedient, welches vorbestellt werden muss.

An den Wochenenden sind die Busse der Linie 854 zwischen Rüti und Wald vielfach überfüllt und dadurch unattraktiv.

Für das vorgeschlagene Zusatzangebot der S 26 wird nur ein einziger, zusätzlicher S-Bahnzug benötigt, für den Umlauf der Buslinie 854 werden 2 Busse benötigt.

Inzwischen wird die ganze Strecke zwischen Winterthur und Rüti ferngesteuert, es braucht also an der Strecke kein Personal in Stellwerken in den Morgen- und Abendstunden mehr. Der Ausbau des Haltepunktes «Tann-Dürnten» zur vollwertigen Kreuzungsstation war die teuerste Baumassnahme im 52-Millionen-Franken-Projekt für die Bahnhofsneubauten im Tösstal. Sie muss auch in der Spätverkehrszeit genutzt werden.

Wird die Strecke Rüti-Bauma auch in der Spätverkehrszeit durch die S 26 statt der Buslinie 854 bedient, können sich der Kanton und die Gemeinden den Ausbau von Bushaltestellen an der Staatsstrasse sparen, denn diese werden nur von insgesamt fünf Kursen pro Tag und Richtung bedient.

Heimkehr von Bern/Basel/Luzern/Chur-Landquart-Glarus, etc. nach Fischenthal/ Steg dauert heute mit Buslösung über 20 Minuten länger als mit Bahn. Diese Situation ist unhaltbar. Eine Rückverlegung der Buskurse auf dem Streckenabschnitt Rüti – Wald – Bauma auf die Schiene ist deshalb unerlässlich. Dadurch dauert die abendliche Heimreise aus Bern/Basel/Luzern/Graubünden/Glarus, etc. gleich lang/kurz wie tagsüber.

Die folgenden Beispiele sollen die unvorteilhafte Situation widerspiegeln:

Von Bern n. Tösstal		tagsüber		abends		
Bern	ab	16.02	16.31	Bern	20.02	22.02
Zürich HB	an	16.58	17.28	Zürich	20.58	23.02
Zürich HB (S 15)	ab	17.09	17.39	Zürich HB (S 15)	21.09	23.09
Rüti/ZH	an	17.38	18.08	Rüti/ZH	21.38	23.38
Umsteigezeit		3 Minuten		21 Minuten		
Rüti Bahn S 26	ab	17.41	18.11	Rüti Bus 854	21.59	23.59
Gibswil Bahn S 26	an	17.55	18.25	Gibswil Bus 854	22.16	00.16
Fiscenthal Bahn S 26	an	18.56	18.26	Fiscenthal Bus	22.19	00.19
Steg Bahn S 26	an	18.01	18.31	Steg Bus	22.22	00.22
Fahrzeit total		1 h 55 min		2 h 14 min		

Von Basel n. Tösstal		tagsüber		abends		
Basel	ab	16.06	16.33	Basel	20.06	22.06
Zürich HB	an	17.00	17.26	Zürich	21.00	23.00
Zürich HB (S 15)	ab	17.09	17.39	Zürich HB (S 15)	21.09	23.09
Rüti/ZH	an	18.38	18.08	Rüti/ZH	21.38	23.38
Umsteigezeit		3 Minuten		21 Minuten		
Rüti Bahn S 26	ab	18.41	18.11	Rüti Bus 854	21.59	23.59
Gibswil Bahn S 26	an	17.55	18.25	Gibswil Bus 854	22.16	00.16
Fiscenthal Bahn S 26	an	18.56	18.26	Fiscenthal Bus	22.19	00.19
Steg Bahn S 26	an	18.01	18.31	Steg Bus	22.22	00.22
Fahrzeit total		1h 51min/1h 54min		2 h 10 min		

Von Luzern n. Tösstal		tagsüber		abends		
Luzern	ab	17.09	17.35	Bern	20.09	22.09
Zürich HB	an	17.50	18.25	Zürich	20.50	22.50
Zürich HB (S 15)	ab	18.09	18.39	Zürich HB (S 15)	21.09	23.09
Rüti/ZH	an	18.38	19.08	Rüti/ZH	21.38	23.38
Umsteigezeit		3 Minuten		21 Minuten		
Rüti Bahn S 26	ab	18.41	19.11	Rüti Bus 854	21.59	23.59
Gibswil Bahn S 26	an	18.55	19.25	Gibswil Bus 854	22.16	00.16
Fiscenthal Bahn S 26	an	18.56	19.26	Fiscenthal Bus	22.19	00.19
Steg Bahn S 26	an	19.10	19.31	Steg Bus	22.22	00.22
Fahrzeit total		1h 48min / 1h 52min		2 h 07 min		

Von Chur/Glarus		tagsüber		abends		
Chur	ab	14.16	18.16	Chur	20.16	21.14
Landquart	ab	14.25	18.25	Landquart	20.22	21.22
Sargans	ab	14.35	18.35	Sargans	20.35	21.35
Ziegelbrücke	ab	15.00	19.00	Ziegelbrücke	21.00	22.00
Pfäffikon SZ	ab	15.17	19.19	Pfäffikon SZ	21.17	22.17
Pfäffikon S 5	ab	15.22	19.22	Pfäffikon SZ S 5	21.22	22.22
Rüti ZH S 5	an	15.36	19.36	Rüti/ZH S 5	21.36	22.36
Umsteigezeit		5 Minuten		23 Minuten		
Rüti Bahn S 26	ab	15.41	19.41	Rüti Bus 854	21.59	22.59
Gibswil Bahn S 26	an	15.55	19.55	Gibswil Bus 854	22.16	23.16
Fiscenthal Bahn S 26	an	15.56	19.35	Fiscenthal Bus	22.19	23.19
Steg Bahn S 26	an	16.01	20.01	Steg Bus 854	22.22	23.22
Fahrzeit total		1 h 41 min		2 h 02 min		

Diskussion Bahnlösung/Buslösung (Vor-/Nachteile):

- Die Fahrzeit-Differenz zwischen tagsüber und abends beträgt 20 Minuten. Bei einer Heimfahrt ist aber für den Bahnbenützer eine möglichst kurze Fahrzeit entscheidend. Wenn das nicht funktioniert, entscheidet sich der potentielle Bahnfahrer bereits am Morgen, das Auto zu nehmen. Die 20-minütige Wartezeit in Rüti schreckt ab. Da wartet man nicht sehr gerne. Der Bahnhof Rüti strahlt abends ja wenig Gemütlichkeit aus! Kein Café/Bar, einfach nichts.
- Der **Vorteil** einer Rückverlegung auf die Schiene ist vor allem auch, dass sich die Haltepunkte während der ganzen Betriebszeit an den gleichen Orten befinden. Der **Nachteil** der Buslösung sind die unterschiedlichen Standorte der Haltepunkte. Der Bahnhof Tann-Dürnten kann abends sogar nur mit einem Ruftaxi mit einer gänzlich anderen Route erreicht werden. Der Umsteigeort ist nicht etwa Rüti, sondern Bubi-kon!
- Die Ortschaft Wald wird durch die Rückverlegung der Buskurse auf die Schiene nur geringfügig benachteiligt, denn die Buslinie 885 Rüti – Wald wird weiterhin bestehen bleiben.

1.3 Haltestelle «Lipperschwendi».

Die IG Tösstallinie hat in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Bauma und Fischenthal die nötigen Vorarbeiten in die Wege geleitet, um abzuklären, ob eine neue Haltestelle in der «Lipperschwendi» ohne grössere Infrastrukturmassnahmen (ausser den Perronanlagen) möglich wäre. Eine Zuglaufrechnung der Firma Locsim hat gezeigt, dass bei einer Ausnützung der Haltezeiten in Bauma und weiteren Beschleunigungsmassnahmen eine neue Haltestelle möglich ist.

Sowohl der ZVV als auch die SBB und die Baudirektion sind ausführlich über die Ergebnisse informiert worden. Die beiden Gemeinden Bauma und Fischenthal stehen einer neuen Haltestelle in der Lipperschwendi positiv gegenüber.

Die IG Tösstallinie erwartet nun vom Kanton, dass er sich zusammen mit der IG zielgerichtet dafür einsetzt, dass die Haltestelle auf den Fahrplanwechsel Dezember 2023 in Betrieb genommen werden kann.

2 Buslinie 806 (Turbenthal – Seelmatten – Dussnang)

Für Arbeitstätige, Studierende und übrige Reisende besteht für die drei Turbenthaler **Aussenwachten Seelmatten, Neubrunn und Oberhofen** eine Ungleichbehandlung: Der Zweistundentakt ist ungenügend. Der Bus mit Abfahrt um x.19 ab Turbenthal Bahnhof wendet in Neubrunn obwohl es die Standzeit erlauben würde, immer bis Seelmatten zu fahren.

In Seelmatten wohnen rund 100 Einwohner. Insbesondere Kinder und nicht motorisierte Erwachsene benötigen mindestens einen Stundentakt. Seelmatten ist in Entwicklung. Die Bautätigkeit ist hoch. Ein verbessertes ÖV-Angebot kann mehr Leute zum Umsteigen auf den öV motivieren. Es braucht weniger Zweitwagen.

Der Bichelsee ist ein beliebter Ausgangspunkt für Wanderungen und ein begehrteter Badeort. An Wochenenden beansprucht die Parkierung von Autos weit mehr als den Parkplatz. Wiesen und Strassenränder sind überstellt. Dies führt zu Überlastung der Natur und zu gefährlichen Verkehrssituationen. Eine gute Anbindung an die Tösstallinie steigert die Attraktivität des stadtnahen Ausflugsziels. Zudem wird das Naturgebiet entlastet.

Begründungen zu den Begehren 3.1 – 3.4

Zur Klärung und Ausarbeitung folgender Bereiche würde sich eine gemeinde- und bezirksübergreifenden Arbeitsgruppe empfehlen, unter Einbezug des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV), der kantonalen Ämter «für Mobilität» (AfM) und der «Raumentwicklung» (ARE) sowie der Regionalplanung Zürcher Oberland (RZO) vor:

3.1 Konzept zur **Verdichtung des Haltestellen-Netzes an der Tösstallinie** Winterthur – Rüti- Rapperswil (vergl. Konzept der IG Tösstallinie vom Januar 2021)

Kurzbeschreibung:

Die Haltepunkte der Tösstallinie sind dieselben wie zurzeit des Baues der Linie. Seither haben sich viele Siedlungen stark entwickelt, zahlreiche davon ausserhalb von Haltepunkten der Bahnlinie. Die heutige Erschliessung des relativ dicht bevölkerten Tösstaales durch die Tösstallinie ist heute nicht mehr optimal. Mit der Erstellung von neuen Haltestellen kann die Erschliessung des Tösstaales mit dem umweltverträglichen, schienengebundenen öV spürbar verbessert werden.

Mit zusätzlichen Haltepunkten ist an zwei Zugskategorien zu denken: Züge mit Halt auf allen Stationen und Zügen, die „nur“ die wichtigsten Ortschaften bedienen (mehr oder weniger die heutigen Stationen). In Bauma kann an eine Flügelung der Züge, einerseits nach Rüti – Rapperswil und andererseits nach Hinwil – Wetzikon gedacht werden.

3.2 **Verlängerung der Tösstal-Züge** von Rüti/ZH hinaus **bis mindestens Rapperswil**, besser bis Pfäffikon/SZ (Festlegung von Infrastrukturmassnahmen wie Doppelspurten, etc.)

Kurzbeschreibung:

Der heutige Endpunkt der Tösstallinie in Rüti/ZH ist nicht ideal. In Rüti muss immer umgestiegen werden, wenn die Reise weiter als nach Rüti geht. Und dann vielfach noch einmal. Eine Verlängerung der Tösstalzüge zu wichtigen Bahnknoten ist deshalb dringend notwendig.

Mit der heutigen Infrastruktur (Einspur Rüti/ZH – Jona) ist eine einfache Verlängerung der Tösstalzüge bis nach Rapperswil nicht möglich, obwohl die Wendezeiten der Tösstal-Kompositionen in Rüti von 25 Minuten eine einfache Verlängerung (zum Preis von Grenzkosten) nach Rapperswil erlauben würden (Fahrzeit Rüti – Rapperswil: 7 Minuten).

Es sind geeignete, partielle Doppelspurabschnitte zu planen und auszuführen. Zudem kann die Einrichtung von neuen Haltestellen in Gebiet Rüti-Süd (Drei Eichen/ Täusitunnel), sowie in „Rapperswil-Schönboden“ aufgegriffen werden.

Bei einer Weiterführung der Tösstalzüge bis nach Pfäffikon (Anschluss an die SBB-Achse Basel – Zürich HB – Sargans – Landquart – Chur) ist eine durchgehend doppelspurige Dammlinie (Rapperswil – Pfäffikon/SZ) unerlässlich. Eine solche Infrastruktur würde auch anderen Zielen dienen, zB fahrplanmässig durchgehende Regionalzüge vom rechten Seeufer oder von Uznach nach Pfäffikon/SZ.

3.3 Ausarbeitung eines Projektes zur **Wiederinbetriebnahme der ehemaligen Uerikon-Bauma-Strecke Hinwil – Bäretswil – Bauma**, zu einer eigenständigen S-Bahnlinie Wetzikon – Hinwil – Bäretswil – Bauma (zB mit leichten, kurzen Fahrzeugen).

Kurzbeschreibung:

Die Pendlerstatistik der Gemeinde Bauma zeigt, dass ein Grossteil der Wegpendler von Bauma in Richtung Zürcher Oberland/Uster/Zürich geht.

Pendlerstatistik von Bauma 2018:

Von Bauma nach		
Bauma	807	31.04%
Zürich	207	7.96%
Wetzikon	194	7.46%
Winterthur	131	5.04%
Pfäffikon	116	4.46%
Uster	106	4.08%
Hinwil	88	3.38%
Bäretswil	74	2.85%
Volketswil	50	1.92%
Opfikon	39	1.50%
Wald/ZH	37	1.42%
Turbenthal	36	1.38%
Wallisellen	36	1.38%

Vor der Betriebseinstellung der Linie Hinwil – Bauma (1966) betrug die Fahrzeiten der Züge Wetzikon – Hinwil – Bauma zwischen 22 und 29 Minuten. Die Fahrzeit der Buslinie Wetzikon – Bäretswil – Bauma beträgt heute 27 Minuten (ohne Stau in Unterwetzikon).

Alle Züge 1. und 2. Klasse										118 Effretikon-Hinwil-Bauma										Elektr. Betrieb			
17	Zürich HB	ab	5:25	5:54	7:01	7:21	7:29	8:35	...	10:35	11:26	...	12:08	12:15	12:54	13:01	15:25	16:38	17:12				
0	Effretikon	123	an	5:56	6:19	7:23	7:43	7:59	9:04	10:57	11:48	...	12:36	12:38	13:29	13:26	15:45	16:55	17:30				
9	Winterthur	ab	5:51	7:14	7:47	8:59	...	10:26	11:43	12:07	13:03	15:29	17:06	17:30									
0	Effretikon	123	an	6:01	7:24	7:57	9:09	...	10:38	11:53	12:17	13:14	15:37	17:18	17:41								
km	SBB III, Zürich										2711	2715	2717	2721	2725	2733	2735	2739	2743	2747	2757	2765	2769
0	Effretikon	ab	6:05	6:43	7:31	8:08	9:14	11:00	11:58	12:42	13:31	15:50	17:23	17:46									
5	Illnau	an	6:12	6:48	7:36	8:13	9:19	11:05	12:04	12:48	13:36	15:56	17:28	17:52									
9	Fehraltorf 693	an	6:19	6:53	7:42	8:18	9:24	11:09	12:09	12:53	13:40	16:01	17:32	17:57									
12	Pfäffikon (ZH) 696, a, 704	an	6:27	6:57	7:47	8:23	9:29	11:15	12:14	12:58	13:45	16:07	17:36	18:05									
16	Kempten 707	an	6:33	7:03	7:52	8:29	9:35	11:20	12:20	13:03	13:50	16:13	17:41	18:14									
18	Wetzikon 707, a	an	6:36	7:06	7:55	8:32	9:39	11:24	12:23	13:06	13:53	16:16	17:44	18:17									
28	Zürich HB	ab	6:05	6:08	7:15	8:19	9:24	10:28	11:06	12:12	13:10	15:40	17:02	17:47									
0	Wetzikon	116	an	6:42	6:52	7:57	8:58	10:01	11:07	12:01	13:55	16:22	17:46	18:22									
18	Wetzikon	ab	6:50	6:56	8:04	9:06	10:06	11:10	11:51	12:24	13:07	14:04	16:49	17:51	18:27								
22	Hinwil 693, 699b	an	6:56	7:01	8:09	9:11	10:11	11:16	11:55	12:29	13:12	14:10	16:54	17:56	18:32								
26	Ettenhausen-Emmetschloo (H)	an	7:01	7:08	8:14	9:16	10:13	11:15	11:56	12:30	13:13	14:14	16:56	17:00	17:59	18:37							
28	Bäretswil	an	7:05	7:13	8:24	9:26	10:23	11:25	12:05	12:38	13:21	14:26	17:05	17:11	18:04	18:42							
31	Neuthal (H)	an	7:09	7:17	8:28	9:30	10:27	11:29	12:09	12:42	13:25	14:30	17:09	17:15	18:07	18:46							
34	Bauma (W'thur u. R'wil 117) 691a	an	7:13	7:21	8:33	9:35	10:32	11:34	12:13	12:46	13:29	14:35	17:13	17:19	18:55								
										Zürich HB	18:18	18:26	19:03	20:24	21:02	22:25	23:59						
										Effretikon	18:45	18:53	19:34	20:47	21:21	22:46	0:19						
										Winterthur	18:39	19:27	20:27	21:00	22:13	23:28							
										Effretikon	18:49	19:37	20:29	21:10	22:23	23:39							
										(Fortsetzung)	2773	2775	2779	2783	2785	2785	2795	2799					
Effretikon	ab	18:57	19:43	20:55	21:26	22:53	0:21																
Illnau	an	19:02	19:49	21:00	21:31	22:58	0:26																
Fehraltorf 693	an	19:07	19:54	21:05	21:35	23:02	0:30																
Pfäffikon (ZH) 698, a, 704	an	19:13	20:01	21:10	21:40	23:05	0:34																
Kempten 707	an	19:18	20:08	21:15	21:46	23:08	0:38																
Wetzikon 707, a	an	19:21	20:11	21:19	21:50	23:11	0:41																
Zürich HB	ab	18:15	18:55	19:47	21:57	0:02																	
Wetzikon	116	an	18:55	19:39	20:27	22:28	0:38																
Wetzikon	ab	19:22	19:46	20:31	21:15	22:31	0:43																
Hinwil 693b, 699	an	19:27	19:51	20:36	21:20	22:36	0:48																
Ettenhausen-Emmetschloo (H)	an	19:31	20:38	21:43	22:38	23:53	0:53																
Bäretswil	an	19:36	20:43	21:48	22:43	23:58	0:58																
Neuthal (H)	an	19:41	20:48	21:53	22:47	24:02	1:03																
Bauma (W'thur u. R'wil 117) 691a	an	19:45	20:52	21:57	22:51	24:06	1:07																

Heute steigt ein markanter Teil der Fahrgäste von/nach Hinwil in Wetzikon von/in die schnelle S 5 nach/von Zürich. Eine Brechung der S14 in Wetzikon ist deshalb weniger einschneidend. Die S 14 kann entweder in Wetzikon gewendet oder in Richtung Rapperswil verlängert werden (umsteigefreie Verbindungen vom unteren Teil der Glattales nach Rapperswil). Notwendige Infrastrukturen: partielle Doppelspur zwischen Wetzikon und Jona.

Mit einer eigenen S-Bahn-Linie Bauma – Hinwil – Wetzikon mit leichten, kurzen Fahrzeugen können folgende Ziele erreicht werden:

- Unabhängigkeit des öV von den Staus auf der Strasse in Unterwetzikon
- Direktverbindung von Bauma und Bäretswil nach Hinwil
- Verbesserung der Erschliessung der Hanglagen in Hinwil mit öV (neue Haltepunkte «Kirche», «Weinhalde»)
- Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Bahnstrecke und deren Infrastruktur-Aufwendungen

Zwei wichtige Randbedingung sind einzuhalten:

- 1 die **historischen Züge des Dampfbahn Vereins Zürcher Oberland (DVZO)** sollen weiterhin in der gewohnten Art verkehren können,
- 2 die bestehende VZO-Buslinie 851 Wetzikon – Oberwetzikon – Bäretswil – Adetswil ist im gegenwärtigen Takt-Gefüge beizubehalten.

3.4 Neue **Verbindungsschleife** vom Raum Dürnten in den Raum Bubikon

Kurzbeschreibung:

Historisch ist die Tösstallinie in Rüti/ZH in Richtung Rapperswil in die Glattalstrecke eingebunden. Offenbar war der Anschluss nach Rapperswil wichtig. Heute sind die Fahrgastbeziehungen eindeutig in Richtung Zürich ausgerichtet.

Mit einer neuen Schleife von Tann-Dürnten in Richtung Bubikon können die Fahrgastflüsse besser abgedeckt werden und es lassen sich in Richtung Glattal/Zürich-Nord merkliche Fahrzeitgewinne erzielen.

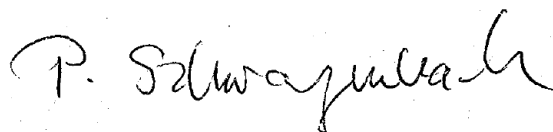
Wir hoffen auf eine Berücksichtigung unserer Anträge und grüssen Sie freundlich



Paul Stopper, Präsident, Falmenstrasse 25, 8610 Uster



Hannes Gehring, Vorstandsmitglied, Müliwiesstrasse 57, 8487 Zell



Dr. Peter Schwarzenbach, Vorstandsmitglied, Raaderstrasse 63, 8636 Wald

Anhang

- Adressatenliste

Anschrift:

- IG Tösstallinie, Falmentrasse 25, 8610 Uster, Tel: 044 940 74 74, 076 330 92 91, Mail: praesident@ig-toesstallinie.ch, paul@stopper.ch

Anhang

Adressaten

- **Gemeinde Bauma** (info@bauma.ch) sowie Herren Andreas Sudler (andreas.sudler@bauma.ch), Flavio Carraro (flavio.carraro@bauma.ch) und Frau Heidi Weiss (heidi.weiss@bauma.ch)
- **Gemeinde Fischenthal** (info@fischenthal.ch) sowie Frau Barbara Dillier (barbara.dillier@fischenthal.ch), Herr Hans Lazzarotto (hans.lazzarotto@fischenthal.ch)
- **Gemeinde Wald** (gemeinde@wald-zh.ch) sowie Herren Ernst Kocher (ernst.kocher@wald-zh.ch) und Rico Croci (rico.croci@wald-zh.ch)
- **Gemeinde Dürnten** (gemeindeverwaltung@duernten.ch) sowie Herren Peter Jäggi (peter.jaeggi@duernten.ch), Roman Braun (roman.braun@duernten.ch) und Daniel Bosshard (daniel.bosshard@duernten.ch)
- **Gemeinde Rüti/ZH** (info@rueti.ch) sowie Frau Yvonne Bürgin, Gemeindepräsidentin (yvonne.buergin@rueti.ch) und Frau Claudia Lehmann (claudia.lehmann@rueti.ch)
- **Gemeinde Turbenthal** (info@turbenthal.ch) sowie Herren René Gubler, Gemeindepräsident (rene.gubler@turbenthal.ch)
- **Gemeinde Bäretswil** (gemeinderat@baeretswil.ch) und Herr Teodoro Megliola, Gemeindepräsident (teodoro.megliola@baeretswil.org)
- **Gemeinde Hinwil** (gemeinde@hinwil.ch) und Herr Andreas Bühler, Gemeindepräsident (andreas.buehler@hinwil.ch)
- **Gemeinde Wetzikon** (info@wetzikon.ch) und Herren Pascal Bassu, Stadtpräsident (pascal.bassu@wetzikon.ch), Heinrich Vettiger (heinrich.vettiger@wetzikon.ch)
- **Verkehrsbetriebe Zürichsee und Zürcher Oberland (VZO)**, info@vzo.ch
- **Regionalgruppe Zürcher Oberland (RZO)** (region@zuerioberland.ch, rzo@martipartner.ch)
- **Sursee – Triengen – Bahn** (info@sursee-triengen-bahn.ch) und Herr Matthias Emmenegger (m.emmenegger@st-bahn.ch)
- **Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland (DVZO)** (webmaster@dvzo.ch)
- **Regionale Verkehrskonferenz Zürcher Oberland**, Herr Heinrich Vettiger, Wetzikon, (heinrich.vettiger@wetzikon.ch), Herr Christoph Müller (VZO) (christoph.mueller@vzo.ch)
- **Regionale Verkehrskonferenz Pfäffikon ZH / mittleres Tösstal**, Herr Lukas Steudler, Pfäffikon ZH, Präsident, (lukas.steudler@pfaeffikon.ch), Frau Lea Schütz, (lea.schuetz@postauto.ch)
- **Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich** (volkswirtschaftsdirektion@vd.zh.ch)
- **Zürcher Verkehrsverbund ZVV** (Dominik.Bruehwiler@zvv.zh.ch)